



# wasser

## Wasserqualität in Aarberg

Probebezeichnung	Referenzwert	Reservoir Bisiger	Hydrant 30	Zelgli Hydrant 239	Hydrant 159 Walperswilstrasse
Tag der Probeentnahme		07.03.2023	07.03.2023	07.03.2023	07.03.2023
Pestizide		–	–	–	–
Chlorothalonil-Metabolit R417888		0,11 µg/l	0,16 µg/l	–	–
Chlorothalonil-Metabolit R471811		0,27 µg/l	0,36 µg/l	–	–

Die Trinkwasserkontrolle ist ein wichtiger Bestandteil der Überwachung der Wasserqualität und der öffentlichen Gesundheit. Daher führen wir in regelmässigen Abständen Wasserproben durch, um sicherzustellen, dass das Trinkwasser in Aarberg den nationalen Standards entspricht. Nebst der mikrobiologischen und chemischen Untersuchung haben wir das Trinkwasser ebenfalls auf den Chlorothalonil-Metabolit untersucht. Im Trinkwasser vom Pumpwerk wird keine Belastung mehr festgestellt. Das Trinkwasser ab den Quellen im Frienisberg ist immer noch belastet. Wir verwerfen viel Wasser ab den Quellen und mischen mehr Wasser ab dem Pumpwerk bei, dadurch ist die Belastung von sehr geringer Relevanz, und das Trinkwasser ist ohne Bedenken geniessbar.

Chemische Untersuchung	Ergebnis
Trübung	NTU 0.25
pH-Wert	7.7
Messtemperatur pH-Wert	°C 22
Leitfähigkeit [25°C], elektrische	µS/cm 530
Säurekapazität, pH 4,3	mmol/l 4.9
Härtehydrogencarbonat	°fH 24.4
Ammonium (NH4)	mg/l 0.026
TOC	mg/l <0.5
Gesamthärte	°fH 28.2
Calcium (Ca), gelöst	mg/l 88.6
Kalium (K), gelöst	mg/l 1.46
Magnesium (Mg), gelöst	mg/l 14.9
Natrium (Na), gelöst	mg/l 7.18
Chlorid (Cl)	mg/l 11.4
Nitrit (NO2)	mg/l 0.005
Nitrat (NO3)	mg/l 20
Sulfat (SO4)	mg/l 11.5
Ionenbilanz	1.04



energie wasser aarberg ag

stadtplatz 28 | ch-3270 aarberg | tel +41 32 391 60 30 | info@ewaarberg.ch | www.ewaarberg.ch

01/2023

# ewa hello!

kundeninformation der ewa energie wasser aarberg ag



wärme  
Fernwärme



wasser  
Wasserqualität



digital  
Pro Juventute



wärme

## Ein wichtiger Schritt für die Energiewende

### Geschätzte Kundinnen und Kunden

Der Winter hat sich verabschiedet und er war warm und trocken. Diese Tatsache hat viel dazu beigetragen, dass die viel diskutierte Strommangelgefahr kein Thema war. Die verlangten Stromeinsparungen haben ca. 3% ausgemacht.

Das Stromsparen wird uns weiter beschäftigen und für den nächsten Winter bleiben die Unsicherheiten. Ein trockener Sommer oder ein kalter Winter können viel ausmachen, auch ob die Kernkraftwerke in Frankreich wieder in Betrieb sein werden, steht noch in den Sternen. Zudem ist es unsicher, inwiefern sich die Gasspeicher in Europa füllen lassen. Kurz gesagt, es bleibt einfach kritisch.

Das neue Energiegesetz des Kantons Bern gibt die Richtung bei Heizungsersatz vor. Mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes in Aarberg haben Sie die Möglichkeit, CO<sub>2</sub>-neutrale Wärme zu beziehen, welche aus der Abwärme der Zuckerfabrik und dem Holzheizkraftwerk Aarberg gewonnen wird. Es freut uns, dass wir gemeinsam mit allen Liegenschaftsbesitzern im Stedtli Süd eine gemeinsame Erschliessungslösung realisieren können und so alle die Möglichkeit vom Wärmebezug erhalten werden.

Aktuell prüfen wir die Erschliessung im Stedtli Nord und Richtung Leimern. Hierzu sind auch die Interessenchecks zugestellt worden, und aufgrund der Rückmeldungen können wir die Planung vorantreiben. Senden Sie uns bitte Ihr Interesse zum Wärmebezug zu und kommen Sie bei Fragen gerne auf uns zu.

Das ganze ewa-Team wünscht Ihnen schöne Ostertage!

**Mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes leistet die ewa ein Schlüsselement hin zur erneuerbaren Wärmeversorgung in Aarberg. Dabei wird Abwärme der Zuckerfabrik und des Holzheizkraftwerks Aarberg zum Heizen von Gebäuden genutzt.**

### Die Wärmeversorgung in Aarberg ist erfolgreich gestartet.

Nach neun Monaten Bauzeit konnten wir mit dem Spital die erste Kundin an das neu gebaute Fernwärmenetz anschliessen und mit Wärme versorgen. Auch das Coop, die Primarschulhäuser und weitere Liegenschaften am Sägeweg, Laupenstrasse und Erlachstrasse sind an die Leitung angeschlossen und können Wärme beziehen. Die Energiewende aktiv umsetzen, dazu leistet die ewa einen messbaren Beitrag zur Erreichung geforderter Klimazielssetzungen. Durch das neue Energiegesetz werden in den kommenden Jahren viele Haushalte ihre Gas- und Ölheizungen ausser Betrieb nehmen und mit Fernwärme heizen können.

### Nächste Ausbauschnitte

Der Fernwärmeausbau schreitet in verschiedenen Etappen voran. Aktuell wird die nächste Verdichtungsetappe mit der gemeinsamen Erschliessungslösung im Stedtli Süd umgesetzt. Gemeinsam wurde die Leitungsführung innerhalb der Gebäude, durch die Keller, definiert, und alle Liegen-

schaftsbesitzer haben der Leitungsführung zugestimmt. Dadurch haben nun alle Liegenschaften die Möglichkeit, ab Q4 2023 mit Wärme versorgt zu werden.

### Ausblick

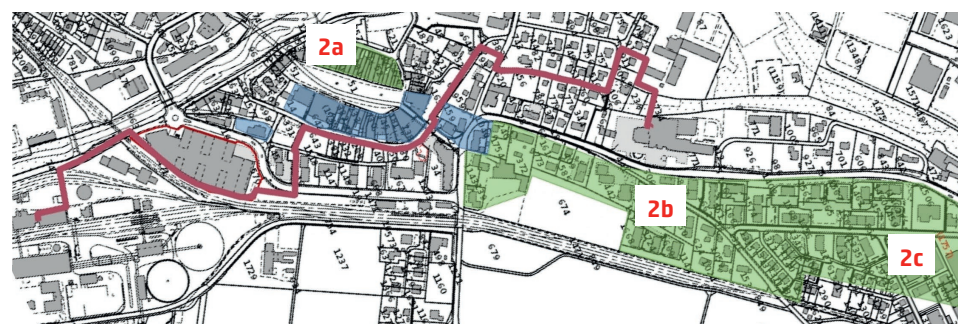
Der Weiterausbau des Fernwärmenetzes folgt der Kundennachfrage. Aufgrund des grossen Interesses im Stedtli Nord (gemäss Plan 2a) sowie im Gebiet Lysstrasse (2b) und Leimern (2c) wird der Ausbau des Wärmenetzes in diesen Gebieten aktuell geplant und berechnet.

Wir planen aus heutiger Sicht einen Baustart ca. Ende 2023 mit einer Betriebsaufnahme der Wärmelieferung im Q4 2024. Dadurch haben die Liegenschaftsbesitzer\*innen auch die Zeit, die hausinternen Umbauarbeiten ohne Zeitdruck auszuführen.

### Interesse an Fernwärme

In den Gebieten Leimern sind aktuell die Interessenbekundungen zugestellt und wir bitten Sie, diese auszufüllen und an uns zu retournieren. Damit helfen Sie uns bei der Planung und der Realisierung.

Interessenten aus anderen Gebieten in Aarberg können gerne den Interessencheck auf unserer Website ([www.ewaarberg.ch](http://www.ewaarberg.ch)) ausfüllen und uns zustellen, dadurch sehen wir, wo weiterer Bedarf zum Wärmebezug besteht.



— Hauptleitung  
■ Geplante Verdichtungen 2023  
■ Geplanter Ausbau ab 2024



digital

## Energie Wasser Aarberg AG unterstützt Aarberger Schulklassen mit Medienprofis-Kursen von Pro Juventute

**Aarberger Schülerinnen und Schüler werden zu «Medienprofis». Die Workshops für die Förderung der Medienkompetenz werden zum zweiten Mal in 5 Schulklassen der Aarberger Sekundarschule durchgeführt. Die Medienprofis-Workshops von Pro Juventute werden von der Energie Wasser Aarberg AG unterstützt. In den Workshops lernen die Schülerinnen und Schüler den gesunden Umgang mit digitalen Medien. Denn obwohl sich die junge Generation scheinbar leicht darin bewegt, gibt es neben den Chancen auch Gefahren wie Cybermobbing oder sexuelle Belästigung, über die sie mehr in den Workshops erfahren.**

### Alltag der Kinder ist digital

Die Handynutzungszeit von Kindern und Jugendlichen betrug bei der letzten Erhebung unter der Woche im Schnitt 3 Stunden und 46 Minuten pro Tag, am Wochenende 5 Stunden und 13 Minuten. Fast zwei Drittel der 10- bis 11-Jährigen in der Schweiz haben ein eigenes Smartphone. Später sind es im Jugendalter fast 100 Prozent. So tauchen sie bereits in jungen Jahren in die digitale Welt ein, nutzen regelmässig soziale Medien und schicken sich untereinander Nachrichten über Messenger-Dienste. Die Online-Welt hat aber auch Schattenseiten: Mobbing, sexuelle Belästigung und Gewalt sind im Internet weit verbreitet. Das birgt Risiken für Kinder und Jugendliche.

### Medienprofis-Workshops in Aarberg

Im Zentrum der «Medienprofis»-Workshops von Pro Juventute steht die verantwortungsvolle, gesunde und sichere Nutzung digitaler Medien, bezogen auf die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Mehr als 6200 Kinder und Jugendliche konnten im vergangenen Jahr in der Deutschschweiz davon profitieren. Dank des En-

gagements der Aarberger Lehrpersonen und der finanziellen Unterstützung von Energie Wasser Aarberg werden die Medienprofis-Workshops seit 2022 im Frühling zum zweiten Mal an der Sekundarschule Aarberg durchgeführt.

Für die Energie Wasser Aarberg AG, als Inhaberin und Betreiberin des Glasfasernetzes, über welches die Dienste und Produkte der Provider zugänglich gemacht werden, ist es ein Anliegen, dass den Jugendlichen der gesunde Umgang und die sinnvolle Nutzung der digitalen Medien beigebracht wird. Der Erwerb von digitalen Medienkompetenzen ist eine wichtige Grundlage für die Zukunft der jungen Generation und für einen erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt.

Pro Juventute freut sich sehr über die Unterstützung der Energie Wasser Aarberg AG und die Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Aarberg. Als Stiftung ist Pro Juventute nach wie vor grossmehrfach durch private Spenden und Spenden von Unternehmen finanziert. Dass ein lokal verankertes Unternehmen vor Ort Schulen unterstützt, ist sehr wichtig für die lokale Umsetzung des nationalen Programmes und sie hofft, dass sie zukünftig noch mehr Schulen und Unternehmen für eine derartige Zusammenarbeit gewinnen kann.

### Wie Eltern ihre Kinder im Umgang mit digitalen Medien unterstützen können

Dass der Umgang mit den digitalen Medien in der Schule immer wieder thematisiert wird, ist wichtig, aber nicht das

einziges Zahnrad im System. Eine zentrale Rolle spielen dabei auch die Eltern und Erziehungsberechtigten, denn diese sind sowohl Vorbilder als auch Begleitperson für Kinder und Jugendliche. Wichtig ist, die Kinder in der Mediennutzung nicht allein zu lassen. Eltern sollen ihre Kinder begleiten und mit ihnen in die digitale Welt eintauchen, Fragen stellen, Verständnis und Offenheit zeigen, aber auch ihre Bedenken äussern und zusammen mit den Kindern Familienregeln zur Mediennutzung aufstellen. Unterstützung kriegen die Eltern auch hier von der Pro Juventute. In Elternveranstaltungen vor Ort oder in öffentlichen Kursen online bieten Fachpersonen Hilfestellung an.

